

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief Juni 2022



Denn Liebe ist stark wie der Tod

Liebe Leser und Leserinnen unseres Gemeindebriefes,
liebe Gemeindemitglieder,

der Monatsspruch für Juni steht im Hohelied Salomos, einer Sammlung von Liebesliedern, die in die Bibel geraten ist, weil sie auf das Verhältnis von Gott zum Volk Israel hin gedeutet wurden. Im christlichen Gebrauch stand diese Liebesbeziehung für das Verhältnis zwischen Christus und der Seele. Nun ist auch die Liebe zwischen zwei Menschen wert, in der Bibel besungen zu werden. Denn auch die ganz irdische Liebe ist ein Geschenk Gottes. Und was für eins!

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.
Hohelied 8,6 (L)

So nahe kommen sich zwei durch die Liebe. Es gibt nichts Intimeres. Auf der Innenseite des Armes, dem Herzen zugewandt, wurde das wertvolle Rollsiegel an einer Schnur getragen und so vor dem Zugriff Fremder geschützt. Über die Kraft der Liebe kann man nur staunen – so auch eine Geschichte, über die Spiegel online berichtet hat. Pfarrer Michael Becker aus Kassel machte darauf aufmerksam:

„Manche Liebende haben einen Mut, da bleibt einem kurz einmal die Luft weg. Zum Beispiel dieser junge Mann aus Vietnam.

Vor zwei Jahren hatte der Mann geheiratet; und zwar eine Frau aus Indien. Kaum aber waren sie verheiratet, brach die Pandemie aus. Die beiden waren gerade in jeweils ihrem Heimatland und wurden also getrennt. Es gab keine Chance und kein Visum, von Vietnam nach Indien zu kommen. Und was macht der Liebende, der sich nach seiner Frau sehnt?

Er reist mit Flugzeug und Bus von Vietnam nach Phuket in Thailand. Dort kauft er sich ein Schlauchboot, packt ein paar Sachen ein und will von Thailand nach Indien paddeln, ja: paddeln. Das sind etwa 2.000 Kilometer. Er schafft es nicht. Das Meer ist zu stark. Hohe Wellen setzen ihm schnell eine Grenze.

Nein, das stimmt nicht. Die Liebe ist grenzenlos. Die Liebe in seinem Herzen. Es geht ja nicht darum, dass er es nicht geschafft hat, nach Indien zu paddeln, was von

vorneherein aussichtslos war. Es geht darum, dass sein Herz es gewollt hat, mit jeder Faser, ohne Zaudern. Mit Boot, Paddel, einer Flasche Wasser und zehn Packungen Nudeln, wie zu lesen war. Das konnte natürlich nicht gut gehen. Er war gerade mal 14 Kilometer weit gekommen, als er von Fischern noch rechtzeitig vor dem Golf von Bengalen gefunden und gerettet wurde.

Aber sein Herz kam ja dennoch viel weiter. Es hat jede Welle und jede Grenze überwunden. Die ganze Welt

liest nun vom Mut dieses Mannes – wie sehnsüchtig er nach seiner Frau war und wie rührend er eingepackt hat für seine Reise.

Ein Herz, das liebt, weiß von keiner Grenze. Es weiß etwas anderes: Liebe ist stark. Stärker als Wind und Wellen. Stärker als Pandemie und Krieg.“

Ihr
Pfarrer Jens Porep

MONATSSPRUCH JUNI 2022

**Lege mich wie ein
Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen
Arm. Denn Liebe ist stark
wie der Tod. Hohelied 8,6**





Pfingsten (Salvador Dalí, 1964)

Kraft für die Welt

Der etwas andere Gottesdienst

Pfingstmontag, 6. Juni

- **Ab 9.45 Uhr** kommen wir zusammen zu Morgenkaffee oder -tee und Brezen, bei schönem Wetter draußen vor der Kirche.
- **Um 10.30 Uhr** feiern wir den etwas anderen Gottesdienst unter dem Motto „Kraft für die Welt“.

Johannisandacht auf dem Waldfriedhof

Freitag, 24. Juni, um 19.00 Uhr,
Halle auf dem Waldfriedhof

Wir begehen den Gedenktag für Johannes den Täufer mit einer Andacht auf dem Waldfriedhof, die in diesem Jahr Pfarrer Herrmann Spingler hält. Musikalisch gestaltet wird die Andacht vom CVJM-Posaunenchor.

Vorher oder nachher kann man die Gräber der Verstorbenen besuchen, voller Hoffnung auf die Auferstehung und auf Christus, der das Licht des Lebens ist.

Die Johannisnacht am 24. Juni gilt als die kürzeste Nacht des Jahres: An keinem Tag des Jahres leuchtet die Sommersonne länger. Nicht nur in ländlichen Gegenden brennen am Abend des 24. Juni die Johannisfeuer.

Johannes, der Einsiedler aus der Wüste, rief wie Jesus zur Buße und Umkehr auf und führte im Jordan Bußtaufen durch. Er verstand sich als Wegbereiter. Er ist der, der im hellsten Sommer auf den dunkelsten Winter verweist und ankündigt: Wenn es am dunkelsten ist, wird das Licht, Jesus Christus, kommen.

Sechs Monate vor der Geburt Jesu (25. Dezember) wird die Geburt Johannes' des Täufers angesetzt. Das Evangelium nach Lukas 1,26 berichtet, Elisabeth, die

Ehefrau des Priesters Zacharias, Cousine der Jungfrau Maria und Mutter des Johannes, sei im sechsten Monat schwanger gewesen, als der Engel Gabriel der Maria verkündet habe, sie werde von Gott ein Kind empfangen. Dieses Ereignis wird heute unter der Bezeichnung „Verkündigung des Herrn“ am 25. März gefeiert. Drei Monate später wird Johannes am 24. Juni geboren, der am 25. März gezeugte Jesus neun Monate später am 25. Dezember.



Franz Schubert – ein herausragender Komponist der frühen Romantik

Vortrag mit Musikbeispielen

Dienstag, 21. Juni, 14.30 Uhr

Gemeindesaal der Friedenskirche

Referentin: Waltraud Hensold

Gesang: Karin Steer



Franz Schubert (Porträt von Wilhelm August Rieder, 1875)

An diesem Nachmittag beschäftigen wir uns mit Leben und Werk Franz Schuberts. Obwohl Franz Schubert nur 31 Jahre alt wurde, hinterließ er der Nachwelt vielfältige Kompositionen. Einige seiner Werke werden heute noch häufig aufgeführt. Die „Deutsche Messe“, das „Forellenquintett“ und einige seiner Lieder sind vielen Musikliebhabern bekannt.



Karin Steer

Schubert komponierte über 600 Lieder, weltliche und geistliche Chormusik, sieben vollständige und fünf unvollendete Sinfonien, Ouvertüren, Bühnenwerke, Klaviermusik und Kammermusik. Leider war die Zahl seiner Bewunderer zu seinen Lebzeiten begrenzt. Erst Mendelssohn, Schumann, Liszt, Brahms und andere Komponisten der Romantik entdeckten und rühmten die Werke ihres Vorgängers. Heute ist Schuberts Rang als herausragender Vertreter der frühen Romantik unbestritten.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Seniorentreffs statt, ist aber offen für alle Interessierten.

Kirchgeld 2022 – wir tun alles für den guten Ton!

Während dieser Gemeindebrief entsteht, ist der Kirchgeldbrief 2022 bereits im Druck und wird in den nächsten Wochen verteilt. In der Mai-Ausgabe des Gemeindebriefs haben wir schon auf die vielfältigen Projekte der Kirchengemeinde hingewiesen.

Unterstützen Sie Ihre Gemeinde mit Ihrem Beitrag zum Kirchgeld 2022! Danke!

Pfarrer Jens Porep
für den Kirchenvorstand



Maskenfrei im Gottesdienst

Im Gottesdienst muss am Platz derzeit keine Maske getragen werden. Um Abstand wird gebeten. Gehen Sie verantwortlich mit Ihrer Freiheit um!

Seelsorgegespräche mit Termin

Bitte vereinbaren Sie für Seelsorgegespräche am besten telefonisch einen Termin, damit Pfarrer Porep auch wirklich Zeit für Sie hat.

Tonaufnahmen vom Gottesdienst

Wir weisen darauf hin, dass die Predigt im Gottesdienst der Friedenskirche in der Regel aufgezeichnet wird. Sie finden den Mitschnitt dann auf der Homepage der Friedenskirche unter www.ansbach-friedenskirche.de/archiv (der nebenstehende QR-Code verweist direkt auf diese Seite). Bei Bedarf brennen wir Ihnen auch gerne eine CD davon. Die neue Tonanlage der Friedenskirche macht's möglich!



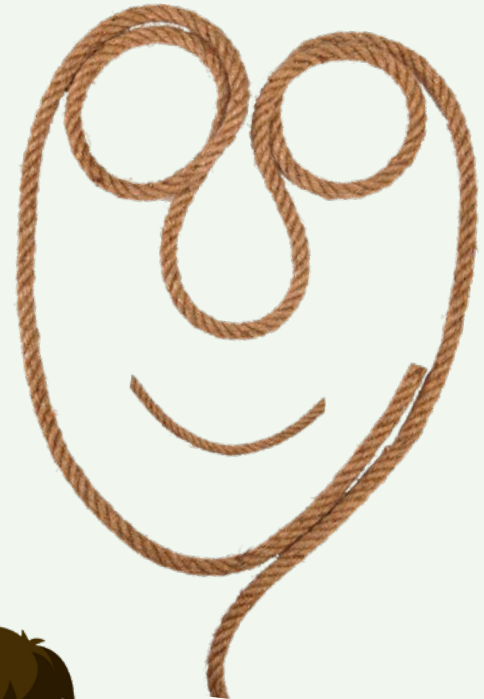
Die FrieKis

Auf zur Seiljagd!

Freitag, 24. Juni, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Am Dorfplatz in Steinersdorf

Wer beherrscht die meisten Tricks und Kniffe mit dem Strick?
Ganz viel Spaß, aber natürlich auch anspruchsvolle Aufgaben
erwarten Euch! Denn nur ein Team kann am Ende gewinnen.



Der Sommer kommt!



Der Sommer kommt, wir sind entzückt, denn wir haben riesengroßes Glück. In unserem supertollen Garten können wir jede Menge starten.

Ganz egal, ob z.B. Barfußpfad, Sandkasten, Klettern, Fußball oder balancieren – bei uns gibt es jede Menge zum Spaßhaben und Spielen.

Dabei wird die Grob- und Feinmotorik spielerisch ebenso gefördert wie Phantasie und Naturbewusstsein.

Wir genießen die Sonne und toben uns so richtig aus im Garten.

Ihr pädagogisches Team
vom Kindergarten Türkenstraße





Juni

Mittwoch, 1. Juni

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 2. Juni

19.00 Uhr Workshop „Sprache wirkt“

Samstag, 4. Juni

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 5. Juni Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 6. Juni

10.30 Uhr Der etwas andere Gottesdienst

Dienstag, 7. Juni

19.00 Uhr Kirchenchorprobe

Sonntag, 12. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 18. Juni

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 19. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 20. Juni

10.00 Uhr Eltern-Kind-Treff

Dienstag, 21. Juni

14.30 Uhr Seniorenkreis

Donnerstag, 23. Juni

19.00 Uhr Workshop „Sprache wirkt“

Freitag, 24. Juni

16.00 Uhr Friekis

19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Waldfriedhof mit dem CVJM-Posaunenchor

Samstag, 25. Juni

14.00 Uhr Meditation und Malen

Sonntag, 26. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 27. Juni

10.00 Uhr Eltern-Kind-Treff

Pfarrer Porep im Urlaub

Von Montag, 13. Juni, bis Donnerstag, 30. Juni ist Pfarrer Porep im Jahresurlaub. Das Büro ist in der Regel Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die seelsorgerliche Vertretung übernimmt dankenswerter Weise Pfarrer Herrmann Spingler, Heilig Kreuz, Telefon 0981 96262.

Gruppen und Kreise

Kirchenchor

Leitung: Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144

Hauskreis Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Ansprechpartnerinnen: Eva-Maria Borries-Neunes und
Monika Goldbrich

Die Friekis

Ansprechpartnerin: Sophia Leidel
Telefon 0151 56244240
E-Mail sophialeidel@gmail.com

Jugendtreff

Ansprechpartnerin: Eva-Maria Borries-Neunes
Telefon 0157 30676491

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep
Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels
Auflage: 1800 Exemplare
Nächster Redaktionsschluss: 8. Juni 2022

Gabekasse

Spendenkonto der Friedenskirche:
Sparkasse Ansbach
IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64
BIC BYLADEMIANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep

Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Telefon Pfarramt 0981 61996

Diakonin Eva-Maria Borries-Neunes

Telefon 0981 46089-602

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach

Bürozeiten
Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127
pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de
www.ansbach-friedenskirche.de
(Sekretärin Sonja Hessenauer)

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996
Vertrauensfrau Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311
Vertreter Jürgen Herrmann, Telefon 0981 4606073

Kirchnerinnen Kerstin Herzog, Johanna Burger

Hausmeister Michael Bayer

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach
(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“
Thomasstraße 14, 91522 Ansbach
(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Seelsorge am Bezirksklinikum Ansbach

Pfarrerin Susanne Marquardt, Bezirksklinikum Ansbach
Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4653-2470

Seelsorgebereitschaft der evangelischen Kirche
in Ansbach, Telefon 0981 9775555

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222